

Viktoriia Sarbash



Viktoriia Sarbash kam Ende März 2022 ohne Deutschkenntnisse in unsere Region. Die ausgebildete Juristin fing sofort an zu arbeiten und besuchte nach einem halben Jahr Deutschkurse, die sie auf B2 Niveau abschloss. Da Rechtswissenschaften ihr Leben sind, suchte sie nach beruflichen Möglichkeiten in diesem Bereich. Mit ihrer Bewerbung, ihrem Wissen, ihren Deutschkenntnissen und ihrer Zielstrebigkeit überzeugte Viktoriia Sarbash mit ihrer Bewerbung und beim Vorstellungsgespräch bei der renommierten Rosenheimer Kanzlei, wo sie nun eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten macht. Viktoriia Sarbash sagt: „Ich möchte allen Ukrainern und anderen, die Arbeit suchen, sagen, dass alles möglich ist. Solange man nicht wartet, sondern handelt. Lerne die Sprache auf jede erdenkliche Art und Weise. Jeder kann einen passenden Arbeitsplatz oder eine passende Ausbildung finden. Aber man muss suchen und an allen Türen klopfen, dann werden sie sich öffnen.“

Rosenheimer Kanzlei Eisenrieder, Wachter, Dr. Frank, Schiebusch und Müller



Besonders beeindruckt zeigten sich die Rechtsanwälte Schiebusch und Wachter von Viktoriia Sarbashs fließenden Deutschkenntnissen und ihrer Beharrlichkeit während des Vorstellungsgesprächs. Ihre Bewerbung stach positiv hervor, und die Zusage für den Ausbildungsplatz folgte prompt. Über die nächsten zwei Jahre wird Viktoriia Sarbash von der Kanzlei unterstützt, um ihre fachlichen Kenntnisse zu vertiefen und an ihre bisherige Qualifikation anzuknüpfen.

Valeria Lerche, Ansprechpartnerin Jobcenter



Die Erfolgsgeschichte von Frau S. verdeutlicht eindrücklich, wie entscheidend die sprachliche Integration für den beruflichen Weg sein kann. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Integrationskurses und dem Erreichen des Sprachniveaus B2 änderte sich die Situation grundlegend, und auch ihr Universitätsdiplom war zu dem Zeitpunkt übersetzt.

Frau S. konnte nun Gespräche auf Deutsch führen, was ihr den Weg in die Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte in die renommierte Rosenheimer Kanzlei ebnete.

Valerie Lerche sagt: „Diese Geschichte unterstreicht nicht nur die Bedeutung der sprachlichen Integration und des Kompetenzerwerbs für die berufliche Entwicklung, sondern zeigt auch, wie durch Eigeninitiative und die Unterstützung durch Impulsgeber wie das Jobcenter nachhaltige Erfolge im Arbeitsmarkt erzielt werden können.“

Arbeitgeber-Service



In diesem konkreten Fall war keine Unterstützung erforderlich. Passende Instrumente könnten hier jedoch, neben dem Sprachkurs, eine Einstiegsqualifizierung oder eine „Assistierte Ausbildung“ sein, die beispielsweise Nachhilfe zum Berufsschulunterricht oder

sozialpädagogische Unterstützung beinhaltet.